

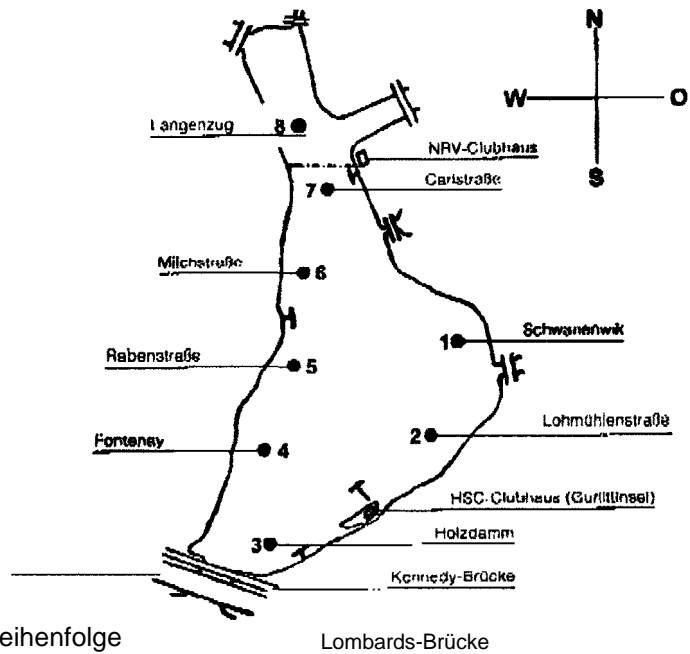
1 Das Revier

Die Lage der Bojen auf der Alster:

Auf der Außenalster liegen dauerhaft Tonnen, die als Wendemarken verwendet werden. Sie sind mit den Nummern 1 bis 8 beschriftet.

Die Bojen können je nach Windrichtung verzogen werden.

Die Nummernbezeichnungen auf den Alstertonnen sind maßgebend.



2 Bahn

Eine Regattabahn besteht aus mehreren Tonnen, die in bestimmter Reihenfolge anzusteuern und zu runden sind.

Für jede Wettfahrt wird durch die Wettfahrtleitung je nach Windrichtung eine Regattabahn ausgewählt und ihre Nummer durch eine Bahntafel auf dem Startschiff bekannt gegeben.

Die möglichen Regattabahnen sind:

Bahn-Nummer	1	2	4	6	7	8	9	10	12
Wind aus	N	NO	O	SO	S	SSW	SW	W	NW
Tonnen runden an	Stb	Bb	Stb	Stb	Bb	Stb	Stb	Stb	Bb
Start bei Tonne	3	3	4	6	6	1	1	2	2
1. Wendemarke	6	1	2	2	3	3	4	4	6
2. Wendemarke	1	6	3	3	1	6	6	6	3
3. Wendemarke	3 ^A	3 ^A	4	6	6 ^A	1 ^A	1	2	2 ^A
4. Wendemarke	6	1	2	2	3	3	4	4	6
5. Wendemarke	3 ^B	3 ^B	4 ^A	6 ^A	6 ^B	1 ^B	1 ^A	2 ^A	2 ^B
6. Wendemarke	6	1	2	2	3	3	4	4	6
7. Wendemarke	1	6	3	3	1	6	6	6	3
8. Wendemarke			4 ^B	6 ^B			1 ^B	2 ^B	
9. Wendemarke			2	2			4	4	
Ziel bei Tonne	3	3	4	6	6	1	1	2	2

Mögliche Bahnverkürzung **A**: Das Ziel befindet sich bei der in der Tabelle mit **A** gekennzeichneten Wendemarke.
Mögliche Bahnverkürzung **B**: Das Ziel befindet sich bei der in der Tabelle mit **B** gekennzeichneten Wendemarke

3 Bahnmarken

Gemäß der WR 27 Punkt 2 können die Startbahnmarken bis spätestens vier Minuten vor dem jeweiligen Startsignal verlegt werden.

4 Bahnabkürzungen oder -änderungen

Die Wettfahrtleitung behält sich vor, während der Wettfahrt die angezeigte Bahn durch Zuruf an einer Wendemarke zu ändern oder abzukürzen.





















5 Ruder- oder Kanutenbahnen

Die Regattabahn der Ruderer / Kanuten ist durch Bojen mit Flaggen gekennzeichnet. In und durch dieses Gebiet darf nicht gesegelt werden. Die Nichtbeachtung kann ohne Protestverhandlung zur Disqualifikation führen.

6 Startablauf

Betriebssportverband Hamburg e.V.



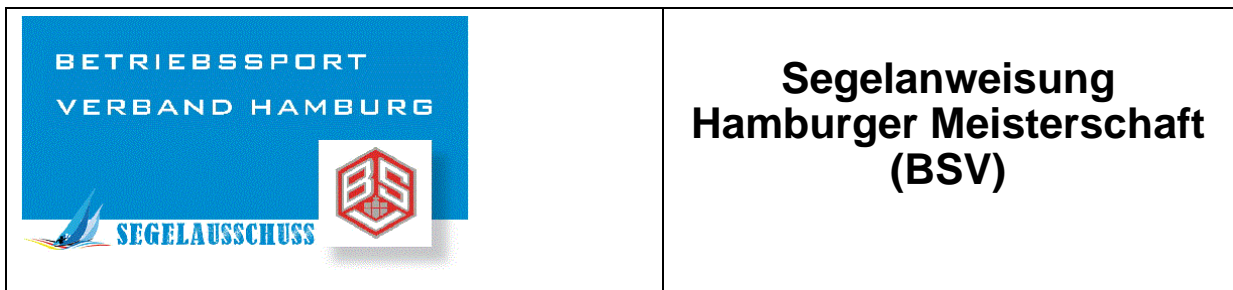
Wettfahrtablauf					Hinweise / Informationen				
Bedeutung	Zeit	Signale		Bemerkung	Bedeutung	Zeit	Signale		Bemerkung
		Flaggen	Ak				Flaggen	Ak	
Startlinie		↑ gelb		1 auf Startboje gesetzt	Schwimmwestenpflicht	jederzeit	↑ Y		1 Nichtbeachtung führt zur Disqualifikation
Startverschiebung	-6 Minuten	↑ AP		2 Start wird verschoben 1 Ankündigungssignal erfolgt in einer Minute	Bahnabkürzung	bei Bedarf	↑ S		2 Nummer der letzten Wendemarke wird gezeigt
Ankündigungssignal	-5 Minuten	↑ BSV-Flagge als Klassenflagge		1 Bahntafel wird gezeigt	Bahnänderung	bei Bedarf	↑ C		2 Bahnänderung wird gezeigt wh
Vorbereitungssignal	-4 Minuten	↑ P		1	Wendemarke	bei Bedarf	↑ M		2 auf Boje oder Begleitschiff gesetzt wh
Eine Minute vor dem Start	-1 Minute	↓ P		1 langes akustisches Signal Eine-Minuten Regel gilt	Bekanntmachung, entweder an Land oder auf dem Startschiff gesetzt	bei Bedarf	↑ L		1 --> In Rufweite kommen
Startsignal		↓ BSV-Flagge als Klassenflagge		1	Teilnehmerflagge	ständig	↑ U		am Teilnehmerboot gesetzt (Baumnock)
Einzelrückruf	sofort nach dem Start max. nach 4 Minuten	↑ X		1 alle bis dahin nicht ordnungsgemäß gestarteten Boote werden disqualifiziert	Protestflagge	nach Protest (Zuruf)	↑ B *)		am Teilnehmerboot zu setzen. (Dies kann auch ein rotes Rechteck sein)
Allgemeiner Rückruf	sofort nach dem Start max. nach 4 Minuten	↑ 1. Hilfsständer		2 alle Boote müssen zum Start zurück 1 Ankündigungssignal erfolgt in einer Minute	Abbruch der Wettfahrt ohne Wiederholung		↑ N über A		3 Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Heute keine Wettfahrt mehr
Abbruch der Wettfahrt mit Wiederholung		↑ N		3 Start wird wiederholt 1 Ankündigungssignal erfolgt in einer Minute	*) oder rote Flagge				
Abbruch der Wettfahrten weitere Signale an Land		↑ N über H		3 alle Teilnehmer haben an Land zu fahren	wh = wiederholbar				
Ziellinie		↑ blau		1 auf Zielschiff oder Stegmast gesetzt	(c) Segelausschuss des Betriebssportverbandes Hamburg TS 20.4.2015				

Die Wettfahrten werden gemäß WR 26 gestartet.
Die Startlinie liegt zwischen Boje und Zielschiff. Wenn das Startschiff in Position liegt, hat es die gelbe Startflagge gesetzt.

Start: ab 11:00 Uhr bzw. gem. Steuermannbesprechung

Ankündigungssignal:

5 Minuten vor dem Start wird die "**BSV**" - Flagge als Klassenflagge gesetzt, gleichzeitig ertönt ein Schallsignal, und die Bahntafel wird gezeigt.



Vorbereitungssignal:

4 Minuten vor dem Start wird die Flagge "**P**" gesetzt, gleichzeitig ertönt ein langes Schallsignal.

1 Minute

vor dem Start wird die Flagge "**P**" niedergeholt, gleichzeitig ertönt ein Schallsignal.

Ab einer Minute vor dem Start dürfen die Boote die Startlinie weder passieren noch anschneiden. Bei Verletzung dieser Regel ist wieder auf die Vorstartseite zu segeln um erneut zu starten
- WR 30

Startsignal

Die "**BSV**" - Flagge wird niedergeholt, gleichzeitig ertönt ein Schallsignal

Boote, die nicht 15 Minuten nach dem Startsignal gestartet sind, werden in Ergänzung WR 28.1 und Änderung WR A11, als DNC oder DNS (nicht gestartet) gewertet.

7 Startlinie

Die Startlinie wird durch Peilung zwischen dem Signalmast des Startschiffes und einer Boje, mit einer gelben Flagge, gebildet. Die Boje kann bis zum Vorbereitungssignal – 4 Min. vor dem Start – verlegt werden. Zusätzlich kann am Startschiff eine Begrenzungsboje liegen.

8 Startverschiebung

Der Antwortwimpel "AP" wird gesetzt, gleichzeitig ertönen zwei akustische Signale.

Wird der Antwortwimpel "AP" wieder niedergeholt, ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal.

Eine Minute danach erfolgt das Ankündigungssignal.

9 Abbruch der Wettfahrt(en) und Wiederholungssignal

Wird die Flagge "N" gesetzt, wird die Wettfahrt abgebrochen und in Kürze wiederholt. Gleichzeitig ertönen drei akustische Signale.

Wird die Flagge "N" wieder niedergeholt, ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal und eine Minute danach erfolgt das Ankündigungssignal.

Werden die Flagge "N" über "H" gesetzt, wird die Wettfahrt abgebrochen und alle Teilnehmer haben an Land zu fahren, weitere Informationen folgen. Gleichzeitig ertönen drei akustische Signale.

Werden die Flaggen "N" über "A" gesetzt, wird die Wettfahrt abgebrochen, heute keine Wettfahrt mehr. Gleichzeitig ertönen drei akustische Signale.


10 Rückruf

Einzelrückruf

Bei einem Einzelrückruf wird die Flagge "**X**" gesetzt, und es ertönt ein langes akustisches Signal. Die Flagge "**X**" wird spätestens nach **vier Minuten** wieder niedergeholt. Alle Boote, die bis dahin nicht ordnungsgemäß gestartet sind, werden von der Wettfahrt ausgeschlossen.

Allgemeiner Rückruf

Bei einem Allgemeinen Rückruf wird der 1. Hilfsstander gesetzt, und es ertönen zwei akustische Signale. Innerhalb von vier Minuten wird der 1. Hilfsstander niedergeholt, gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal. Eine Minute danach erfolgt das Ankündigungssignal.

 <p>BETRIEBSSPORT VERBAND HAMBURG</p> <p>SEGELAUSSCHUSS</p>	<h2 style="text-align: center;">Segelanweisung Hamburger Meisterschaft (BSV)</h2>
--	---

11 Ziel und Zeitnahme

Die Ziellinie liegt zwischen Boje und Zielboot „Tante Ju“ bzw. gemäß Ausschreibung der jeweiligen Regatta. Die Ziellinie wird durch eine Boje mit blauer Flagge gekennzeichnet.

Beim Zieldurchgang ertönt gleichzeitig mit der Zeitnahme ein akustisches Signal. Das Geben des akustischen Signals sagt nichts darüber aus, ob das Boot die Bahn ordnungsgemäß abgesegelt hat.

Passieren der Ziellinie: Die Ziellinie wird gemäß **WR - Definitionen; Zieldurchgang**, ...entweder zum ersten Mal oder nach Ausführung einer Strafe nach **WR 44.2** oder nach Korrektur eines Fehlers an der Ziellinie gemäß WR 28.1 überquert. Nach Zieldurchgang ist **WR 23** (Behinderung anderer in der Wettfahrt befindlicher Boote) zu beachten.

Ende der Wettfahrt; Boote, die Ihre Wettfahrt beenden und durch das Ziel gehen, ohne ihre Bahn gem. WR 28 abgesegelt zu haben, werden in Abänderung WR 63.1 als DNF gewertet. Die Wettfahrt wird spätestens **45 Minuten** nach dem Zieldurchgang des ersten Bootes, durch Niederholen der blauen Zielflagge, beendet. Alle dann noch auf der Bahn befindlichen Boote werden als aufgegeben „**DNF**“ gewertet.

12 Aufgabe

Wettfahrtteilnehmer, die die Wettfahrt aufgeben, müssen dies der Wettfahrt- oder Regattaleitung unverzüglich melden. Die **Nichtbeachtung** kann zum **Ausschluss aus der Wettfahrt** führen.

13 Signale

Die Flaggensignale haben grundsätzlich Vorrang vor akustischen Signalen. Die Flaggen **"C". "H". "L". "M". "N". "S" und "Y"** können auch noch während der Wettfahrt gesetzt werden.

14 Flagge **"Y"**. Rettungsmittel

Wird die Flagge **"Y"** gesetzt, ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal, haben alle Wettfahrtteilnehmer sichtbar persönliche Auftriebsmittel zu tragen. Hiervon abweichende Regelung findet sich in der jeweiligen Segelanweisung. Nichtschwimmer haben immer ein persönliches Auftriebsmittel zu tragen. Die **Nichtbeachtung** kann ohne Protestverhandlung zur **Disqualifikation** führen.

15 Proteste

Bei dieser Regatta können keine Proteste eingelegt werden.

16 Vorfahrtsregeln auf der Alster

Gegenüber allen Fahrzeugen, die nicht an der Regatta teilnehmen, gilt die Hafenverkehrsordnung (u.a. Rechts vor Links).

Alle an der BSV-Regatta teilnehmenden Boote, haben während der Wettfahrt die Flagge "U" zu führen. Die **Nichtbeachtung** kann ohne Protestverhandlung zur **Disqualifikation** führen.